

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 11

Illustration: Bomben
Autor: Fehr, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

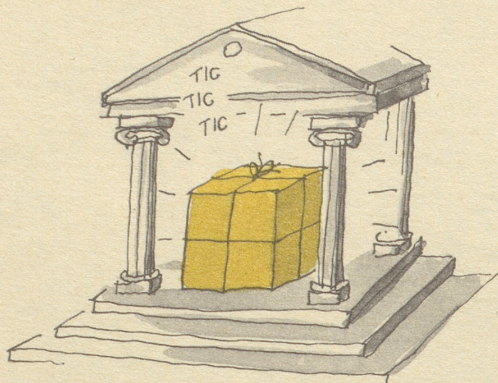
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

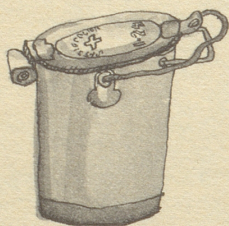
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BOMBEN

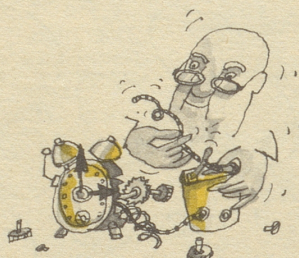
Wir glauben, daß viele Bürger und Bürgerinnen das Bedürfnis verspüren, Bomben zu legen. Nur werden die meisten mangels Fachkenntnissen daran behindert, solche Pläne zu verwirklichen. Das kann anders werden, wenn Sie die Anleitungen von René Fehr genau studieren.

Eierbombe



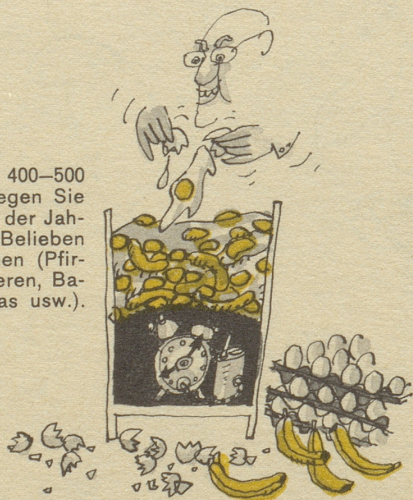
Als besonders geeignete Sprengstoffbehälter gelten Ochsnerkübel, denn sie sind geradezu ein phantastisches Tarnungsmittel.

Demontieren Sie einen alten Wecker, befestigen ein paar Drähte und verbinden dieselben mit einer Batterie.



Nun schrauben Sie den eingestellten Zeitzünder auf den Boden des Ochsnerkübels und streuen etwa 5–6 Kilo Dynamitpulver hinein.

Schälen Sie sorgfältig 400–500 frische Trinkeier und legen Sie sie obendrauf. Je nach der Jahreszeit kann man nach Belieben noch Früchte beimischen (Pflirsche, Tomaten, Erdbeeren, Bananen, Orangen, Ananas usw.).

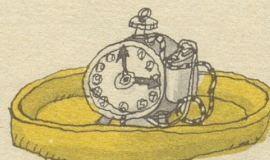


Humorbombe



Backen Sie einen soliden Blätterteigboden mit verstärkten Rändern und einem Durchmesser von etwa 120 Zentimetern.

Wenn er sich gut abgekühlt hat, nageln Sie den Zeitzünder darauf.



In einer separaten Schüssel mischt man den Sprengstoff. Uebergießen Sie 8 kg Stangendynamit mit einer Kaffeetasse voll schaumig geschlagenem Eiweiß, einer Handvoll rotem Pfeffer, einer Prise Paprika, 50 Gramm Schwarzpulver und 5 geschnitzelte Peperoni. Und nun werden unter ständigem Rühren die Scherz-Artikel beigemischt (Hütchen, Nasen, Konfetti, Trompetchen und Saxophone).



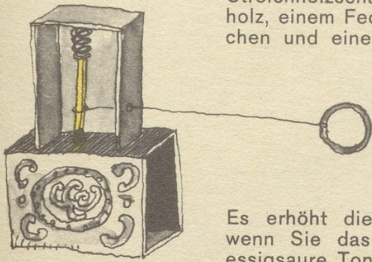
Pflastern Sie diesen Teig über den Zeitzünder auf den Tortenboden und übergießen das Ganze mit einer wetterfesten, wasserdichten Zuckerglasur. Nach kurzem Antrocknen garnieren Sie die Torte mit Rahm und kandierten Früchten.



Humorbomben sind besonders für Attentate auf Amtshäuser geeignet.

Feuerbombe

Das ist die einfachste Vernichtungsmaschine der Welt. Sie wird aus einer Streichholzschachtel, einem Streichholz, einem Federchen, einem Schnürchen und einem Ringlein konstruiert.

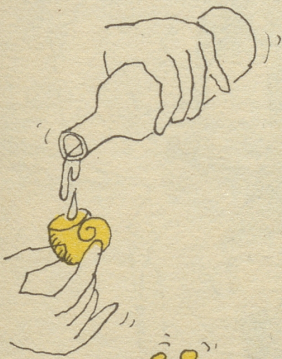


Es erhöht die Feuerkraft erheblich, wenn Sie das Streichholz zuerst in essigsaurer Tonerde einlegen.

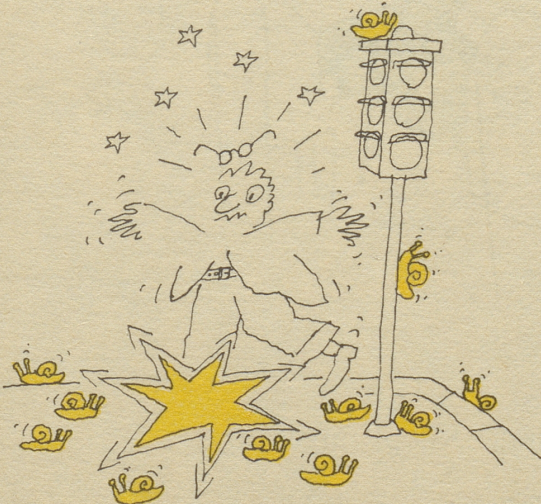
Wandernde Tretminen



Nehmen Sie frische, abgedeckte Weinbergschnecken, entfernen das Häuschen und füllen es mit Nitroglycerin.



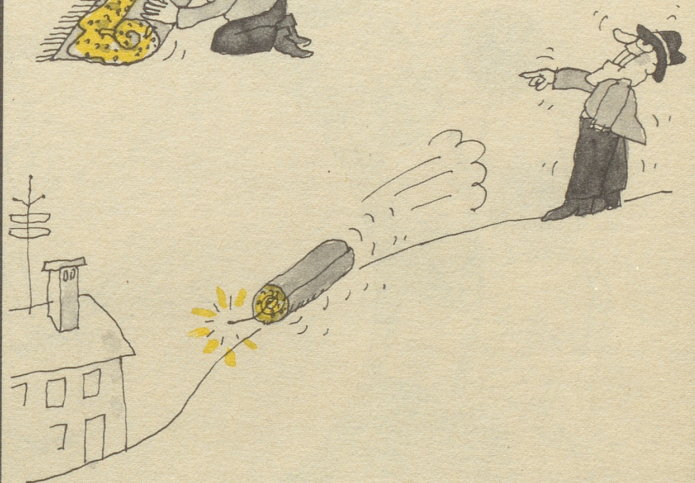
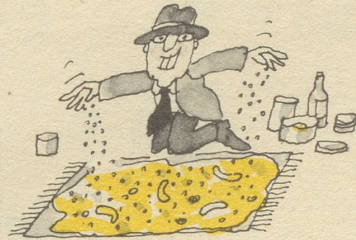
Dann montieren Sie das Häuschen wieder auf das geduldige Schleimtierchen. Nun müssen Sie die lieben Schnecklein nur noch am geeigneten Ort springen lassen.



Rollbombe

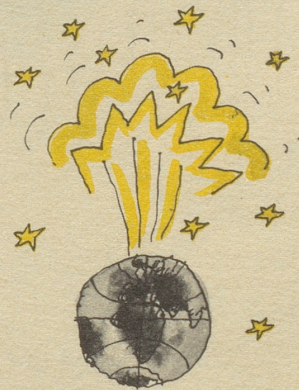


Sie nehmen am besten einen alten Teppich, bestreichen ihn mit Butter und streuen einen dichten Belag von Schwefelkörnern und Dynamitpulver, 1 Prise Salz, $\frac{1}{2}$ Knoblauch, 3 Zwiebeln und 4-5 gekochten Bananen darauf. Dann übergießen Sie den ganzen Teppich mit Himbeersirup und rollen ihn zu einer Wurst. Bitte vergessen Sie nicht, auf einer Seite eine Zündschnur zu befestigen. Fertig ist die Rollbombe!



Wasserstoffbombe

Verwenden Sie alte Stoffresten und geben Sie die gleiche Menge Wasser dazu. Die Wasserstoffbombe besitzt nicht nur eine sehr wirkungsvolle Sprengkraft, sondern ist auch zum Zuschauen eine wahre Augenweide.



© René Fels